

Abgeordnete für vier Tage



„Jugend und Parlament“ – diese Veranstaltung fand dieser Tage erneut im Bundestag statt. Mit Beteiligung aus dem Landkreis: Unser Foto zeigt MdB Daniela Ludwig und Emilia Hens, 18 Jahre alt. Sie war mit rund 300 anderen Jugendliche – aus dem gesamten Bundesgebiet im Alter von 17 bis 20 Jahren – zu Gast. Sie

wurden zunächst von den Mitgliedern des Bundestages nominiert und stellten in dem viertägigen Planspiel die parlamentarischen Verfahren in realistischen Sitzungen und Debatten nach. Dabei übernahmen die Teilnehmer die Rollen von Abgeordneten, debattierten in Plenarsitzungen und stimmten zu drei Gesetzentwürfen ab.

Die Rosenheimer CSU-Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig hatte auch in diesem Jahr wieder einer jungen Teilnehmerin aus Ihrem Wahlkreis die Möglichkeit geboten, sich aktiv an dem politischen Planspiel zu beteiligen. Emilia Hens konnte so in den vergangenen Tagen die Arbeitsweise des Deutschen Bundestages hautnah miterleben.

Daniela Ludwig sieht in dem alljährlichen Projekt eine gute Möglichkeit für junge Menschen, noch mehr über Politik zu erfahren.

„Es gestaltet sich oftmals als schwierig, ausreichende Mehrheiten zu finden oder den umfangreichen Weg, den ein Gesetz durchläuft, nachvollziehen zu können. Deshalb finde ich es großartig, dass Jugendliche hinter die Kulissen des

Berliner Politikbetriebes schauen können, um die Arbeit eines Politikers persönlich und hautnah mitzuerleben. Sie blicken aus einer anderen Perspektive auf unsere Arbeit und können dabei selbst aktiv mitgestalten.

Das Projekt „Jugend und Parlament“ gibt den jungen Menschen auch einen sehr realistischen Eindruck in die Herausforderungen, die Demokratie für uns bereithält. Deshalb kann ich anderen Jugendlichen nur raten, sich im nächsten Jahr auch an der Veranstaltung zu beteiligen“, so Daniela Ludwig.

Bei ihrem Besuch im Berliner Büro der einladenden Abgeordneten Daniela Ludwig zeigte sich Emilia Hens begeistert von den zurückliegenden vier Tagen in Berlin:

„Ich bin noch immer sehr dankbar für die einmalige Möglichkeit, die mir „Jugend und Parlament“ geboten hat. Ich war in den vergangenen vier Tagen Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union auf Mandat der Gerechtigkeitspartei und konnte so auf spielerische Art und Weise die politischen Geschicke mitbestimmen.

Es hat mich sehr beeindruckt, wie viel Arbeit die Politiker in ganz knapp bemessener Zeit leisten und dabei trotzdem immer fachlich vorbereitet sein müssen. Wir tagten mitunter über vier Stunden lang, bis wir zu einer einheitlichen Meinung kamen. Das gibt einen guten Einblick in das, was die Politiker jeden Tag leisten.

Begeistert bin ich auch davon, dass sich so viele gleichaltrige Jugendliche für Politik interessieren und ich mich mit ihnen austauschen konnte. Das zeigt, dass wir Interesse haben und auch etwas bewegen wollen“.

Foto: CSU / Ludwig